

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Postamt: Leipzig 21064.
Groszkowitzerstr. 52.

Postamt: Leipzig 21064.
Groszkowitzerstr. 52.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 62.

Sonnabend, 15. März 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsern Läger frei Haus oder bei Abholung am Postamt Leipzig jährlich 3,50 Mark, monatlich 1,20 Mark. Einzelgen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite Grundzeile (7 Zeilen) 30 Pf., Ortspreis 35 Pf.; jeitragender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. feste Tarife. Beiliegende Karte, wenn der Betrag versandt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Anspruch gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Verzehnjährige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Grotzkowitzerstr. 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Döhnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Kraftfahrwesen.

Bei der Landesstelle Sachsen des Reichsverwertungsamts ist eine Sächsische Abteilung für Kraftfahrwesen in Dresden-N., Bismarckplatz 4, errichtet worden. Ihre Leitung die Erziehung, Instandhaltung, Verwaltung und Veräußerung des gesamten in Bundesstaaten Sachsen befindlichen Kraftwagen-Peeresgeräts ob. Kaufverträge für Kraftwagen sind an diese Stelle zu richten. Bei ihr befindet sich auch die Freigabebehörde für Sammelbewilligung. Die der Sächsischen Abteilung für Kraftfahrwesen angegliederte Revisionsabteilung hat insbesondere die unrichtmässig aus dem Besitze des Reiches gelangenen Kraftfahrzeuge ausfindig zu machen und wieder in öffentlichen Besitz zu bringen. Ihre mit Ausweis versehenen Beamten sind demgemäß befugt, die hierzu erforderlichen Erörterungen vorzunehmen, Kraftfahrzeuge, deren rechtmässiger Erwerb nicht ohne weiteres nachgewiesen werden kann, anzuhalten, bis dieser Nachweis erbracht ist, und Gebühre, Schuppen und sonstige Privatgrundstücke zur Ausfindung und Befristung etwa in ihnen verwahrter Kraftfahrzeuge zu betreten. Die Inhaber solcher Grundstücke haben ihnen den Zutritt zu gestatten und jede erforderliche Auskunft zu erteilen. Mitteilungen über den Verdacht eines unrichtmässigen Erwerbes von Kraftfahrzeugen sind an die Revisionsabteilung der Sächsischen Abteilung für Kraftfahrwesen in Dresden-N., Bismarckplatz 4, nicht an das Reichsverwertungsamt in Berlin zu richten; die Verordnung des Ministeriums des Innern — 135a IV — vom 22. Februar 1919 (Sächsische Staatszeitung Nr. 46 vom 25. Februar) ist vom Ministerium des Innern infoweit abgeändert worden.

Dresden, den 13. März 1919.

Der Staatskommissar für Denkmalschutz.
Die Landesstelle Sachsen des Reichsverwertungsamts. 937b III DM.
Dehne. 2808

Fleischversorgung.

Infolge Anordnung der Landesfleischstelle wird vom 17. März 1919 ab bis auf weiteres 180 gr Fleisch, Wurst und dergleichen für Personen über 6 Jahre und 90 gr Fleisch, Wurst und dergleichen für Kinder bis 6 Jahre und für ständige Fischgäste

bei den Fleischern geliefert und können, soweit die Vorräte reichen, abgefordert werden. Großenhain, am 14. März 1919.

40 v.

Der Kommunalverband.

In letzter Zeit werden von zweifelhaften Personen wöhnlich falsche Gerüchte in Umlauf gesetzt, welche die alte Mär wieder aufzuleben versuchen, wonach die Mitglieder des N. u. S. Rates sich an den bei den Hausaushebungen beschlagnahmten Waren bereichern. Um diesen Verleumdungen den Boden zu entziehen, stellt der N. u. S. Rat Riesa fest, daß bei jeder Hausaushebung Beamte der Ortsbehörde, Schulze oder Polizeibeamte zugegen sind, die an Ort und Stelle Protokoll aufnehmen und die Waren unmittelbar nach dem Rathaus begleiten, von wo aus sie der öffentlichen Warenverteilung zugestellt werden. Mitglieder des N. u. S. Rates sind bei Vornahme einer Hausaushebung lediglich als Ueberwachungsorgane und bekommen Waren überhaupt nicht in die Hände. Arbeiter- und Soldatenrat Riesa.

geg.: Scherflin. geg.: Veder.

Ausgabe von Petroleum und Kerzen.

In den nächsten Tagen werden die uns für März-April zugewiesenen Kleinbeleuchtungsstellen auf Veranschaulichungsweise ausgegeben.

Es werden auf den Haushalt abgegeben:

1 Liter Petroleum zum Preise von 45 Pf. und 2 Kerzen zum Preise von je 25 Pf. Das Petroleum wird auf Abschnitt 14, die Kerzen auf Abschnitt 12 und 13 abgegeben. Für die Monate März-April übernehmen den Verkauf a. von Petroleum: der Konsumverein und die Geschäfte von Ernst Schäfer Nacht, Wilhelm Pinter und Paul Starke.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, den 15. März 1919.

— Evangelisationsvortrag. Auf Freitag, den 14. März hatte die Hausbauvereinigung unserer Kirchgemeinde zu einem Vortrag des Herrn Superintendenten Fiebich aus Großenhain eingeladen. Nach kurzen Worten der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Hausbauvereinigung, Herrn Harter Friedrich ergriß der Vortragende das Wort, um in zu Herzen dringenden, von tiefem Ernst getragenen Ausführungen Antwort zu geben auf die Frage: Das Kreuz Christi — was sagt es uns? Er legte dar, daß im Weltkampf der Gegenwart, wie auch der Zukunft, die Stellung zum Kreuz die Entscheidung für die einzelne Persönlichkeit, wie für unser Volk und die gesamte Menschheit bringen wird. Es ist die Kardinalfrage alle alle. Ein Dreifaches sagt uns dies Kreuz. Es gibt uns Antwort über Gott. Das menschliche Geschlecht hat die glänzendsten Bilder von Gottes Wesen entworfen; feste Formen nimmt dies Bild erst dann an, wenn sich der Mensch unter das Kreuz stellt. Da lernt er Gott kennen als die Verbindung von unendlicher Liebe zum Sünder, und von glühendem Haß gegen die Sünde. Die Liebe findet ihren erschütternden Ausdruck in dem schmerzenden Tuden des Kreuzes, der durch seinen Tod zugleich beweist, wie heiliger, blutiger Ernst es Gott mit der Sünde ist. Das Kreuz sagt weiter von uns, wie wir sind. Es zeigt dem Menschen seine Sünde. Darum wird die Predigt vom Kreuz abgelehnt, weil es jedem seine Schuld vor Augen hält, zu der die Feindschaft und Gleichgültigkeit gegen Gott führt. Lebtich ist aber das Kreuz unsere Hilfe aufwärts und zeigt an der Verlor des Weltalls, wie wir sein sollen. Der Gekreuzigte ist das Ideal des Menschen, nach dem wir in Glauben und Heiligung ringen sollen. So wird durch Gottes Gnade, von der das Kreuz zeugt, aus dem Menschen der Sünde, der das Kreuz verschuldet hat, der Mensch Gottes, der durch das Kreuz erlöst werden soll. — Im Anschluß hieran berichtete Herr Superintendent Fiebich über die Verhandlungen des im Februar in Dresden zusammengetretenen Kirchentages, im besonderen über die Ausgestaltung des kirchlichen Wahlrechts. Mit der Mitteilung, daß der nächste kirchliche Synodentag am 28. März stattfinden solle und der Bitte, auch an diesem Tag zahlreich zu erscheinen, schloß der Vortragende den inhaltreichen Abend.

— Sudermann-Abend. Herr Spielleiter Hermann Rudolph von den Städtischen Theatern in Leipzig veranstaltet am Mittwoch, den 19. März 1919, abends 7/8

b. von Kerzen; die Seifenhandlungen von Thomas & Sohn und Rudolf Benndorf. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß auf nochmalige Ausgabe von Beleuchtungsstellen vor Herbst ds. J. nicht zu rechnen ist.

Der Rat der Stadt Riesa, am 14. März 1919. Aud.

Wöhrenverkauf in Gröba.

Montag, den 17. März 1919, vormittags 8—12 Uhr, werden im Schulhose, Eingang Altkroßstraße, Speisewöhren verkauft. Gröba (Elbe), am 14. März 1919. Der Gemeindevorstand.

Gemeinde-Sparkasse Gröba.

Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 Prozent. Einlagebücher gebührenfrei. Kontrollmarken unentgeltlich. Vermietung von Panzerstrauch-Schließzählern. Unentgeltliche Aufbewahrung von Wertpapieren (Kriegsanleihen). Gemeindeverbands-Girokasse. Kostenlose Geldüberweisungen. Verzinsung der Einlagen auf Girokonto nach Vereinbarung. Kassenstunden: Jeden Freitag von 8—1 Uhr vormittags.

Gemeinde-Sparkasse Gröba (Elbe).

Die am 31. März bzw. 1. April fälligen Zinscheine lösen wir von heute ab kostenfrei ein oder nehmen solche als Spareinlagen in Zahlung. Die Sparkassen-Verwaltung.

Die Stelle der Heimbürgin der hiesigen Gemeinde ist baldmöglichst neu zu besetzen. Als Entschädigung stehen der Heimbürgin nur die gesetzlichen Gebühren zu. Eine Beihilfe aus der Gemeindekasse wird nicht gewährt. Gesuche sind bis spätestens 25. d. M. beim Unterzeichneten einzureichen. Weida, am 14. März 1919. Der Gemeindevorstand.

Die Rugholzversteigerung vom Reichenbacher und Warbacher Staatsforstrevier findet nicht Donnerstag, den 20. d. Mts., sondern Freitag, den 21. ds. Mts., im Sachsenhof in Röhren vorm. 10 Uhr statt. Außer den bereits bekannt gegebenen Bäumen sollen weiter noch vom Warbacher Revier 40 m. Durchmesser 8,9 cm, 157 dergl. 10/12 cm u. 124 dergl. v. 13 cm im Röhrl. Abt. 104 zum Ausgebot gelangen. Forstrevierverwaltungen Reichenbach und Warbach und Forstamt Augustsbura.

Montag, den 17. März, von vormittags 9 Uhr an findet auf Dorfwerk Reichenhof bei Großenhain

öffentliche Versteigerung

von 42 Stück 3-jährigen Panze-Höhlen statt. Zutritt haben nur Inhaber von Werkloften und Verlonen mit von der Ortsbehörde ausgestellten rechtmässigen Ausweisen. Händler haben keinen Zutritt. Bezahlung sofort. Haltern mitbringen. Remontedepot Raltrier.

einigen Tagen bereits beidlosien, trotz der Stellungnahme der „Unabhängigen“ an der Absicht festzuhalten, eine rein sozialdemokratische Regierung zu bilden. In letzter Stunde traten aber Schwierigkeiten ein. Das Abstimmen der Unabhängigen hatte dem Verlangen der Deutschen Demokratischen Fraktion, an der Regierung beteiligt zu sein, neuen Anstoß gegeben, und sie ließ der sozialdemokratischen Fraktion die Mitteilung ausgeben, daß die Demokraten nur dann für einen sozialdemokratischen Ministerpräsidenten stimmen würden, wenn ihnen im Ministerium die entsprechende Zahl von Sitzen eingeräumt werde. Die sozialdemokratische Fraktion ist aber auch in der erneuten Beratung bei ihrem ersten Beschlusse stehen geblieben. Zur Rechtfertigung dieses Verhaltens der sozialdemokratischen Fraktion schreibt das genannte Blatt weiter: „Jetzt sind in der Volkstammer 42 und 15, zusammen 57 Sozialdemokraten und nur 39 Bürgerliche. Und die sozialdemokratische Fraktion läßt sich bei ihrer Haltung doch eben von der Tatsache leiten, daß die Mehrheit in der Volkstammer, wie die Mehrheit der Wähler im Lande aus Sozialdemokraten besteht, daß sie demnach auch verpflichtet ist, die Regierung sozialdemokratisch zu gestalten. Sollten die „Unabhängigen“ es wirklich auf sich nehmen wollen, diese selbstverständliche Haltung der sozialdemokratischen Fraktion zu durchkreuzen?“

— Ueber Lebensmittelversorgung. Von einer einflussreichen Persönlichkeit des Landes-Lebensmittellandes wurde über die Lebensmittelversorgung für die nächste Zeit folgende interessante Mitteilung gemacht. Gegenwärtig ist kein Grund zu besorgen vorhanden. Augenblicklich laufe die Ernährung leicht und auch für die nächsten Wochen sei zu erwarten, daß sich die Verteilung der Nahrungsmittel in der gleichen Weise vollziehe wie bisher. Das die Brot- und Mehlversorgung anbelangt, so werde die 5-Stund-Rotation vorläufig bestehen. Die Reichs-Getreidestelle sei bis Ende Mai mit Vorräten eingedeckt. Aber mit einem Ausreichen bis zur neuen Ernte dürfe nicht gerechnet werden. Für vier Wochen würden wir wohl einen Zustand von Mangel zu erwarten haben. Darüber Maßnahmen zu treffen, sei Sache der Reichs-Getreidestelle in Berlin. Die Fleischerzeugung habe darunter zu leiden, daß uns der Volksstaat Bayern mit der Belieferung von Schlachtvieh in Etich gelassen habe. Bayern behaupte, das Vieh nicht aufbringen zu können und verlange, daß ein Teil in verarbeiteterem Zustande abgenommen werden müsse. Das Landes-Lebensmittelland habe sich dagegen gestraut und darüber wird heute in München verhandelt. Vorläufig müssen die Fleischrationen vom 17. ds. Mts. an einheitlich auf 180 Gramm reduziert werden, auch im übrigen Reich, da Lieferung von Fleisch

Uhr im Hotel Höpfer ein 3. Gastspiel. Herr Rudolph gibt diesmal entsprechend vielen an ihn gelangten Wünschen ein Schauspiel und zwar „Sudermann's Oere“. Herr Rudolph spielt den Grafen Kraft, den Robert Heinecke spielt Herr Curt Paulus vom Schauspielhaus in Leipzig, die Alma Fel. Erna Keimers vom Weibens-Theater in Hannover. Die übrigen Rollen liegen in den Händen derselben Darsteller und Darstellerinnen, welche gelegentlich der ersten zwei Gastspiele des Herrn Rudolph in Riesa in „Kleine Frau, die Hofschäufelein“ und „Die Verten Söhne“ so gefielen.

— Unfall. Heute vormittag gegen 9 Uhr verunglückte beim Rangieren im alten Gröbaer Hafen der Hilsweihen-Keller Steiler aus Gröba. Er erlitt schwere Verletzungen und mußte Aufnahme im hiesigen Stadtkrankenhaus finden.

— Ministerpräsident Dr. Gradnauer. Der von der gekürzten Volkstammer zum Ministerpräsidenten gewählte Dr. phil. Georg Gradnauer ist am 16. November 1886 in Magdeburg geboren und evangelischer Konfession. Von 1876 bis 1885 besuchte er das Realgymnasium zu Magdeburg und studierte in den Jahren 1885 bis 1889 an den Universitäten zu Göttingen, Berlin, Marburg und Halle Geschichte und Philosophie. Dierauf genährte er in den Jahren 1889 bis 1890 seiner militärischen Dienstpflicht im 8. Infanterie-Regiment und wurde als Unteroffizier zur Landwehr übersetzt. In den Jahren 1890 bis 1896 bekleidete Dr. Gradnauer das Amt eines Redakteurs der Sächsischen Arbeiterzeitung in Dresden und während der Jahre 1897 bis 1905 den gleichen Posten beim „Vorwärts“ in Berlin. Im Jahre 1906 wurde er Redakteur der „Dresdner Volkszeitung“. Ferner war Dr. Gradnauer in den Jahren 1898 bis 1906 und vom Jahre 1912 ab Mitglied des Reichstages und gehörte als solcher der sozialdemokratischen Fraktion an. Von den von ihm veröffentlichten Schriften sind insbesondere folgende zu nennen: „Marxismus und Sozialismus“, „Die Strafvollzug, Verfassungswesen und Verfassungskämpfe“. Bei Beginn der Revolution wurde er zunächst mit der Leitung des Ministeriums der Justiz und später mit der des Ministeriums des Innern und Reichern beauftragt. — Die die „N. R.“ mitteilen, wurde Dr. Gradnauer mit den Stimmen seiner Parteifreunde, mit denen der Deutschen Volkspartei und den einiger deutschnationaler Abgeordneter gewählt. Die Demokraten gaben geschloffen weiße Zettel ab. Sie brachten damit ihre Unzufriedenheit mit der Taktik der Sozialisten in der Frage der Regierungsbildung zum Ausdruck. Die Unabhängigen gaben ebenfalls unbeschriebene Zettel ab. — Das Organ der Wehrheitssozialisten, die „Dresdner Volkszeitung“, bemerkt zur Vorgeschichte der Wahl: „Die sozialdemokratische Fraktion der sächsischen Volkstammer hatte vor